

**ABLAUF UND MODULBESCHREIBUNGEN PROJEKT COACHING****ABLAUF DES PROJEKT-COACHING:**

1. Projekt- und Bedarfsanalyse: Initiale Projekt- und Bedarfsanalyse. Aufschlüsselung der Ist-Situation und Zielsetzung des Coachings. Wie ist die Situation im Projekt, was läuft gut, was weniger, und was soll erreicht werden. Wie sind Ihre Wünsche, ihre Erfahrungen. Gibt es Besonderheiten. Welche Dringlichkeiten bestehen.

2. Abstimmung Vorgehensmodell: Hieraus entsteht der Coaching-Projektplan. Worum geht es bei dem Einsatz. Womit kann die Zielsetzung erreicht werden. Wie werden Ziele gemessen. Welche Methoden werden im Coaching angewendet, welche Tools eingesetzt. Welche Randbedingungen gelten. Wer wird gecoacht. Welche Rolle spielt das Team. Wie werden Zwischenergebnisse gesichert. In welchen Intervallen wird wie zusammen gearbeitet. Welcher Aufwand entsteht. Aber auch: Wo ist Flexibilität notwendig, um Zwischenergebnisse und neue Situationen mit einzubauen.

3. Durchführung: Teilziele werden gemeinsam erarbeitet und nachfolgend analysiert.

4. Reflektion & Ergebnissicherung: Wie wurde das Ziel in dem jeweiligen Fall erreicht. Welchen Nutzen ziehen Sie daraus, was war beabsichtigt. Was haben Sie gelernt und können Sie transferieren. Was machen sie zukünftig anders. Woran lohnt sich noch zu arbeiten. Welche Methoden waren gut. Wie hat sich der Einsatz ausgezahlt. Welche Vorteile haben Sie insgesamt erhalten.

**MODULE DES PROJEKT-COACHING:**

Einzel - Coaching / Mentoring: Sie kennen vielleicht den Satz: Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht. Beim Coaching geht es vorrangig darum, eigenes Wissen und eigene Erfahrung zu nutzen, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Reflektionen und kurze Eingaben gestatten Ihnen / dem Coachee schnell zu lernen wo es für ihn relevant ist. Wir arbeiten an Themen wie Führung, Management, Kommunikation und Verhandlungstechniken. Beim Mentoring wird der Coachee, z.B. der/die Projektleiter(in), bei einer für ihn neuen Aufgabe oder bei einer delikaten Situation begleitet. Durch stete Reflektion und Impulse lernt sie oder er sich schnell in neue Aufgaben ein.

Team – Coaching: Wie geht das Team miteinander um und welche Fähigkeiten werden aktiviert, welche gedeckelt. Das Team wird in seiner Kommunikation, seinem Verständnis für einander gecoacht und lernt so, mehr miteinander zu arbeiten und in den anderen Mitgliedern eigene Vorteile zu sehen.

Prozess – Coaching: Hier geht es um die Sache, den Projekthalt und die Tools und Methoden des Projektmanagements. Was ist das Ziel. Was sind Chancen und Risiken. Ist der Einsatz der verwendeten Prozesse, Methoden und Tools optimal? Welche anderen Möglichkeiten ließen sich noch mit Bordmitteln erreichen. Sind die Abläufe verstanden, sind Lösungsalternativen durchdacht, müssen vielleicht neue Ansätze her. Anders als bei der Beratung geht es auch hier darum, eigene Fähigkeiten und Ressourcen zu nutzen. Der Vorteil ist klar: Gelernt ist gelernt.

Projekt-, Anforderungs- & Situationsanalyse: Bei besonders hakeligen Projekten kann es notwendig sein, die Situation erst umfassend zu analysieren und basierend auf den Ergebnissen in die eigentliche Umsetzung zu gehen. Dies ist notwendig, wenn das Ziel nicht klar gesetzt werden kann, weil zu viele Punkte bearbeitet werden müssen. Auch hier gilt der Coaching-Ansatz: Mit den Projektteilnehmern.

Moderation / Mediation: Gerade in Meetings wird viel Kapital eingesetzt Moderation ist bei größeren, bei neuen, bei zerstrittenen Gruppen sinnvoll, damit schnell Ergebnisse erzielt werden können. Eine Mediation ist notwendig, wenn es strittige Punkte gibt, über die die Beteiligten alleine zu keiner Einigung kommen - z.B. bei schwierigen Abstimmungsprozessen. Sowohl in Projektmeetings als auch beim Auftraggeber oder Kunden des Projektes.

Konflikt – Coaching: Ungelöste Konflikte führen zu Frustration, Ärger und verminderter Leistungsfähigkeit und werden oft nicht bemerkt. Je früher ein Konflikt in einem Projekt wahrgenommen und bearbeitet wird desto einfacher ist es eine Lösung herbeizuführen und das Ziel des Projektes zu erreichen.

Workshops & Trainings: Kurze Kreativworkshops bieten sich an, um neue Ideen zu finden und zu validieren. Im Training können besser Inhalte und Fähigkeiten vermittelt werden, die für den weiteren Projektverlauf wichtig sind.

Interims-Projekt-Management: Ist schnelles Agieren notwendig weil der derzeitige Projektleiter erkrankt ist oder ein neues Projekt aufgesetzt werden muss, ist das Modul Interim-Projekt-Manager sinnvoll um eine schnelle Lösung der Situation herbeizuführen.

**Alle Module sind beliebig kombinierbar und nach Anforderung einsetzbar. Für jedes Modul gibt es viele Techniken und Tools, die bedarfsweise eingesetzt werden.**

**KONTAKT**

KOGNITIVA – PROJEKT-COACHING	Telefon:	+49 - (0)4168 - 229 527
Dipl. Ing. Kurt Schlaphof	Mobil:	+49 - (0)177 - 3826 137
Sandscherbenweg 23	Fax	+49 - (0)4168 - 229 528
21629 Neu Wulmstorf (bei Hamburg)	Email:	<a href="mailto:info@kognitiva.de">info@kognitiva.de</a>
	Internet:	<a href="http://www.kognitiva.de">www.kognitiva.de</a>